
DKHW und ROSSMANN helfen 100 Schulkindern in Hannover

15.06.2026 | Unternehmen

Das Deutsche Kinderhilfswerk verteilt heute in Hannover in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendeinrichtung „Die Wellenbrecher“ des Jugendwerks der AWO Region Hannover e.V. und ROSSMANN Schulranzen an 100 Erstklässlerinnen und Erstklässler. Damit soll Kindern aus finanziell schwierigen Verhältnissen ein guter Schulstart ermöglicht werden. Die Schulranzen-Sets – bestehend aus Federmappe mit Schreibmaterial, Schlampermäppchen und Sportbeutel – wurden mit weiteren Utensilien wie Tuschkasten, Schere und Malbuch befüllt. Außerdem spendete ROSSMANN Schultüten, Brotdosen sowie Trinkflaschen, unterstützt durch seine Lieferanten.

„Ein herzliches Dankeschön an ROSSMANN für die großartige Unterstützung unserer Projekte für Kinder aus schwierigen finanziellen Verhältnissen. Ob Kinder in Deutschland gut in die Schule starten können, darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Mehr als jedes vierte Kind lebt mindestens an der Armutsgrenze. Die Familien können die rund 300 Euro für eine gute Ausstattung nicht aufbringen. Unsere Schulranzenaktion sorgt dafür, dass benachteiligte Kinder nicht ausgegrenzt werden. Wir schenken ihnen nicht nur eine Schultasche, sondern die Chance, genauso gut vorbereitet und selbstbewusst in die Schule zu starten wie alle anderen auch“, sagt Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

„Die jährliche Schulranzenaktion mit dem Deutschen Kinderhilfswerk ist für die Familien hier bei uns vor Ort ein Höhepunkt. Meistens bekommen wir schon im November die ersten Anrufe von Eltern, die fragen: Mein Kind kommt nächstes Jahr in die Schule, gibt es wieder die Ranzen? Für viele Familien stellt die Anschaffung eines Schulranzens eine große finanzielle Belastung dar. Die Aktion hilft, diesen Druck zu nehmen und den Kindern einen unbeschwerten Start in die Schule zu ermöglichen“, sagt Lara Wiechmann, Leiterin der Kinder- und Jugendeinrichtung „Die Wellenbrecher“, die die Schulranzenaktion als Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerkes in Hannover organisiert.

„Wir freuen uns sehr, einen Beitrag zu dieser tollen Aktion leisten zu können. Das große Engagement meines gesamten Teams hat diese Initiative erst möglich gemacht – und wir hoffen, dass die Schulranzen viele Kinderaugen zum Leuchten bringen“, sagt Steven Hofmann, Geschäftsleitung des Bereichs Nonfood bei ROSSMANN.

Die Schulranzenaktion des Deutschen Kinderhilfswerkes soll mit dazu beitragen, dass alle Kinder unabhängig von ihrer finanziellen Situation die gleichen Voraussetzungen für den Schulstart haben. Soziale Sicherheit und Bildungsgerechtigkeit für Kinder sollten in einer der reichsten Industrienationen der Welt eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Die Realität sieht aber seit vielen Jahren anders aus. In Deutschland lebt fast jedes vierte Kind mindestens an der Armutsgrenze und vielfach entscheidet der Geldbeutel der Eltern über die Bildungschancen von Kindern. Vielen Kindern fehlt es an elementaren Dingen wie einem Schulranzen oder einem Federmäppchen. Für manches geflüchtete Kind beginnt der erste Schultag mit völlig leeren Händen.

Hier hilft das Deutsche Kinderhilfswerk nicht nur durch Unterstützung von Projekten und Initiativen, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von deren Herkunft oder Aufenthaltsstatus, zum Grundsatz ihrer Arbeit gemacht haben, sondern auch durch

ROSSMANN-Pressestelle

E-Mail: dialog@rossmann.de



unbürokratische Hilfe, wie mit seiner jährlichen Schulranzenaktion. Dabei wurden bisher rund 34.000 Schulranzen im Wert von mehr als sechs Millionen Euro an Kinder in ganz Deutschland verteilt. Mehr Informationen unter www.dkhw.de/schulranzen

Das Deutsche Kinderhilfswerk und ROSSMANN verbindet seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft. An jeder Kasse in den ROSSMANN-Filialen steht eine Spendendose des Deutschen Kinderhilfswerkes. Gemeinsam mit Procter & Gamble engagiert sich ROSSMANN zudem in der Initiative „Zukunft Mitgemacht“ dafür, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich über selbstbestimmtes Lernen und Mitgestalten aktiv in die Gesellschaft einzubringen.



v.l.n.r.: Unterstützerin "Die Wellenbrecher" Iman, Bezirksbürgermeister List-Vahrenwald Thorsten Baumert, Teamleitung Home and Living aus dem Bereich Nonfood bei ROSSMANN Stefanie Gerber, Einrichtungsleitung "Die Wellenbrecher" Lara Wiechmann, Bürgermeister Hannover Thomas Klapproth, Geschäftsführer des Kreisjugendwerkes AWO Jürgen Ostertag

ROSSMANN-Pressestelle

E-Mail: dialog@rossmann.de

